

Auswanderer

Wir heissen Marlyse und Alois Lechmann-Oesch und wohnen seit rund fünf Jahren im schönen San Biagio FE, Italien. San Biagio, Provinz Ferrara, ist ein idyllisches Dorf am Reno (deutsch: Rhein), östlich der Stadt Bologna. Wir geniessen hier unsere Zeit als Pensionierte und nehmen jeden Tag gerade so, wie er kommt.

Warum genau Italien?

Wir haben uns für eine Auswanderung entschieden, weil wir die hohen Lebenskosten in der Schweiz satt hatten. Die Wahl, auf San Biagio, Italien auszuwandern, war reiner Zufall. Das Klima, die Mentalität der Einwohner und der einfachere Lebensunterhalt haben uns sehr gefallen. Aus diesen Gründen sind wir geblieben.

Wie hat es mit dem Einleben im Ausland geklappt?

Eingelebt haben wir uns durch die vielen netten und hilfsbereiten Nachbarn und Freunde sehr gut. Unter unseren Freunden sind auch Schweizer, die uns eine grosse Hilfe waren. Das Schwierigste an der Auswanderung war, unser Auto bei den italienischen Behörden einzulösen. Mit der Verzollung unserer Sachen hatten wir erstaunlicherweise keine Probleme.

Vermissen Sie etwas aus der Schweiz? Wenn ja, was?

Aus unserer Heimat vermissen wir vor allem kulinarische Highlights. Unter anderem würden wir gerne wieder einmal einen Schweizer Käse oder eine Schwarzwäldertorte essen. Auch das Aromat fehlt uns manchmal.

Kulturelle Unterschiede

Unterschiede zur Schweiz gibt es einige. Ein ganz Spezieller ist die Pünktlichkeit der Handwerker. Kommen sie heute nicht - dann vielleicht morgen. Daran mussten wir uns gewöhnen, da wir in der Schweiz damit doch etwas verwöhnt waren.

Unser aktueller Aufenthaltsstatus

Die italienische Staatsangehörigkeit zu erwerben ist für uns keine Option.

Unsere Zukunft

Ob wir bis zu unserem Lebensende in Italien wohnen werden, können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Wir leben im Hier und Jetzt und denken seit der Auswanderung weniger an die Zukunft. Der unbeschwerte Lebensstil der Italiener hat uns wohl angesteckt.